

SEESTADT BREMERHAVEN



Controlling-Bericht FINANZEN

Juni 2018

Zentrales Finanzcontrolling



Magistrat der Stadt Bremerhaven

Stadtkämmerei - Zentrale Finanzen –

Postfach 21 03 60

27524 Bremerhaven

E-Mail: Roland.Heimann@magistrat.bremerhaven.de



**BREMERHAVEN
MEER ERLEBEN!**

HAUSHALTSABLAUF DER STADT BREMERHAVEN 2018	01 - 06	Stadtkämmerei
ZUSAMMENFASSUNG ZUM ENDE DES 06. MONATS JUNI 2018	2018	20/3-FC
Stand und Entwicklung des Bremerhavener Gesamthaushaltes <u>(einschl. "Flüchtlingshaushalt")</u> in der Zeit von Januar 2018 bis Juni 2018		
<u>E I N N A H M E N</u>		
◆ <u>Steuern</u>		
Im Haushaltsjahr 2018 wurden auf Grundlage der Mai-Steuerschätzung 2017 (incl. Wettbüro- und Zweitwohnungsteuer) Gesamtsteuereinnahmen in Höhe von ca. 134,9 Mio. € veranschlagt. Nach den aktuellen Ergebnissen aus der Mai-Steuerschätzung 2018 werden hier bis Jahresende Gesamtsteuereinnahmen (incl. Wettbüro- und Zweitwohnungsteuer) in Höhe von ca. 136,2 Mio. € prognostiziert, was einer Haushaltsverbesserung von ca. + 1,3 Mio. € entspricht. Bis zum Ende des Monats Juni 2018 konnten an Steuern gegenüber dem Vorjahr 2017 ca. + 1,4 Mio. € mehr eingenommen werden. Bezogen auf den Planwert Juni 2018 blieben die IST-Einnahmen allerdings mit ca. - 3,7 Mio. € hinter den Erwartungen zurück. Diese negative IST-/Planwertabweichung basiert im Wesentlichen auf Mindereinnahmen gegenüber dem Planwert bei der Gewerbesteuer in Höhe von ca. - 3,4 Mio. €. Inwieweit es in diesem Einnahmesegment bis zum Ende des Haushaltsjahres 2018 zu wesentlichen Veränderungen kommt, wird sich aus den Ergebnissen der November-Steuerschätzung 2018 ableiten lassen.		
◆ <u>Steuerabhängige Finanzausweisungen</u>		
Analog zu der Veranschlagungspraxis bei den Steuern wurde der Ansatz 2018 bei den Schlüsselzuweisungen ebenfalls auf Grundlage der Mai-Steuerschätzung 2017 mit ca. 110,7 Mio. € veranschlagt. Aufgrund der Ergebnisse aus der Mai-Steuerschätzung 2018 werden hier für das Haushaltsjahr 2018 Einnahmen in Höhe von ca. 107,8 Mio. € prognostiziert, was einer Haushaltsverschlechterung gegenüber dem Anschlag 2018 in Höhe von ca. - 2,9 Mio. € entspricht. Nach der vorliegenden Zwischenabrechnung der Senatorin für Finanzen Bremen besteht hinsichtlich der bis Ende Juni geleisteten Abschlagszahlungen bei den Schlüsselzuweisungen ein Erstattungsanspruch Bremens in Höhe von ca. 3,0 Mio. € an zuviel geleisteten Zahlungen an die Stadt Bremerhaven. Inwieweit es hier bis zum Ende des Haushaltsjahres 2018 noch zu Verbesserungen bzw. zu weiteren Verschlechterungen kommt, wird aus den Ergebnissen der Novembersteuerschätzung 2018 abzulesen sein.		
Sollten sich die Prognoseergebnisse der Mai-Steuerschätzung 2018 bei den Steuern und steuerabhängigen Finanzausweisungen bis zum Ende des Haushaltsjahres 2018 verstetigen, ist hier mit Mindereinnahmen gegenüber den Haushaltsanschlägen in Gesamthöhe von ca. - 1,6 Mio. € zu rechnen. Sofern hierfür im weiteren Haushaltsvollzug 2018 keine alternativen Kompensationsmöglichkeiten bestehen, könnten diese prognostizierten Mindereinnahmen letztlich nur über einen Nachtragshaushalt ausgeglichen werden.		
◆ Die sonstigen konsumtiven Einnahmen haben sich bis zum Ende des Monats Juni 2018 im Vergleich zum Vorjahr als auch gegenüber dem Planwert mit ca. + 2,7 Mio. € bzw. mit ca. + 1,5 Mio. € erfreulich positiv entwickelt. Die IST-/Planwertabweichung zum Ende des Monats Juni 2018 in Höhe von ca. + 1,5 Mio. € basiert im Wesentlichen auf eine bereits im ersten Halbjahr 2018 von bremenports geleistete Teilzahlung für den Brandschutz im Überseehafengebiet, die planmäßig erst zu einem späteren Zeitpunkt vorgesehen war. Insofern handelt es sich hier nicht um echte Mehreinnahmen. Nach Ende Juni 2018 kann der Haushaltsverlauf bei den sonstigen konsumtiven Einnahmen als unkritisch eingestuft werden. Aufgrund einer von der Stadtkämmerei aktuell durchgeführten Budgetrisikenabfrage bei den Fachbereichen ist in diesem Einnahmesegment bis Jahresende perspektivisch mit Mehreinnahmen in Gesamthöhe von ca. + 2,2 Mio. € zu rechnen.		
◆ Die investiven Einnahmen haben sich nach Ende des ersten Halbjahres 2018 sowohl gegenüber dem Vorjahr 2017 als auch gegenüber dem Planwert 2018 mit ca. - 6,1 Mio. € bzw. - 0,2 Mio. € degressiv entwickelt. Die negative Abweichung gegenüber dem ersten Halbjahr 2017 in Höhe von ca. - 6,1 Mio. € basiert vor allen Dingen auf außerplanmäßige investive Einnahmen 2017 für das Ansiedlungskonzept Offshore Windenergie Bremerhaven in Höhe von ca. + 1,0 Mio. € sowie auf bereits im ersten Halbjahr 2017 zugeflossene investive Zuweisungen für wirtschaftsfördernde Maßnahmen in Höhe von ca. 5,0 Mio. €. Diese sind im Haushaltsjahr 2018 in gleicher Höhe veranschlagt und werden zu einem späteren Zeitpunkt kassenwirksam. Insofern besteht nach aktuellem Kenntnisstand in diesem Einnahmesegment derzeit kein Haushaltsrisiko, zumal die momentane Ist-/Planwertabweichung in Höhe von ca. - 0,2 Mio. € als marginal einzustufen ist.		

HAUSHALTSABLAUF DER STADT BREMERHAVEN 2018	01 - 06	Stadtkämmerei
ZUSAMMENFASSUNG ZUM ENDE DES 06. MONATS JUNI 2018	2018	20/3-FC
A U S G A B E N		
<p>◆ Die Personalausgaben haben sich bis zum Ende des Monats Juni 2018 sowohl gegenüber dem Vorjahr 2017 als auch gegenüber dem Planwert 2018 mit ca. + 5,6 Mio. € bzw. mit ca. + 2,6 Mio. € progressiv entwickelt. Die IST-/Vorjahres-IST-Abweichung ist insbesondere auf die Entwicklung der Personalausgaben der "übrigen Verwaltung" ca. + 2,7 Mio. € und auf die Entwicklung der Personalausgaben für Lehrkräfte ca. + 2,5 Mio. € zurückzuführen. Hier machen sich die Auswirkungen der Erhöhungen der Beamtenbesoldung (01.07.2017 + 2 % und 01.07.2018 + 2,35 %) sowie die Tarifsteigerungen vom 29.04.2016 bemerkbar. Die finanziellen Auswirkungen wurden allerdings in den Haushaltsanschlägen 2018 berücksichtigt. Darüber hinaus ist anzumerken, dass den Personalausgaben für Lehrkräfte/Polizei entsprechende Kostenerstattungen des Landes Bremen gegenüber stehen. Die IST-/Planwertabweichung von ca. + 2,6 Mio. € ist auch auf die IST-/Planwertüberschreitung bei den Personalausgaben der "übrigen Verwaltung" (ca. + 1,3 Mio. €) zurückzuführen. Hier machen sich die in den Fachbereichsbudgets veranschlagten anteiligen Personalminderausgaben (Zeitanteil bis Juni 2018 = ca. - 1,1 Mio. €) negativ bemerkbar. Insofern ist dieses Ausgabensegment im weiteren Haushaltsverlauf weiterhin zu beobachten, da diese dezentral hinterlegten Personalminderausgaben von den Fachbereichen zu erwirtschaften sind. Weiterhin ist anzumerken, dass die Mehrkosten der Tarifeinigung vom 17.04.2018 in geschätzter Höhe von ca. + 2,7 Mio. € im Gesamtbudget der Personalausgaben gedeckt werden könnten. Allerdings bestehen darüber hinaus weitere latente Risiken durch anstehende Neueinstellungen von Auszubildenden, beim Theater incl. Vertragsverlängerungen sowie Neueinstellungen bei den Kitas. Ferner sind die Mehrkosten der Auswirkungen der neuen Entgeltordnung im TVÖD noch nicht absehbar und nicht zuletzt sind die Mehrkosten im Bereich der Sprachförderung für Zugewanderte (Stellenplanantrag K4 = 31,61 Stellen = ca. 2,3 Mio. €) noch nicht abgedeckt. Der tatsächliche Bedarf ist zu prüfen.</p> <p>◆ Die Zinsausgaben im Kapitel 6930 "Allgemeines Kapitalvermögen" (ohne Zinsen an Dritte) liegen zum Ende des 1. Halbjahres 2018 mit ca. - 0,8 Mio. € unterhalb des Vorjahreswertes und mit ca. - 0,2 Mio. € erfreulicherweise unterhalb des Planwertes. Bis Jahresende werden hier Einsparungen in Höhe von ca. 0,3 Mio. € erwartet.</p> <p>◆ Die Sozialleistungsausgaben haben sich zum Ende 06/2018 mit ca. + 1,9 Mio. € gegenüber dem Vorjahr und mit ca. + 0,2 Mio. € gegenüber dem Planwert progressiv entwickelt. Die IST-/Vorjahres-IST-abweichung basiert im Wesentlichen auf der Entwicklung bei den Ausgaben nach dem Unterhaltsvorschussgesetz in Höhe von ca. + 2,2 Mio. €. Dagegen haben sich die Ausgaben für Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz im Vergleich zum Vorjahr 2017 um ca. - 1,3 Mio. € reduziert. Gleichzeitig hat sich die Anzahl der zu betreuenden Personen in diesem Rechtskreis von 924 Personen auf 867 Personen vermindert. Erfreulich ist innerhalb des Ausgabensegments der Sozialleistungsausgaben, dass die Kosten für "Unterkunft und Heizung" sowohl gegenüber dem Vorjahr 2017 als auch gegenüber dem Planwert 06/2018 mit ca. - 0,4 Mio. € bzw. ca. - 1,0 Mio. € rückläufig sind. Diese Entwicklung steht auch im Einklang mit der degressiven Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften (BG's) (06/2017 = 10.971 BG's, 06/2018 (vor Revision) = 10.566 BG's). Allerdings wirken sich rückläufige Ausgaben bei den Kosten für "Unterkunft und Heizung" (KdU) auch einnahmемindernd bei den Bundeserstattungen für KdU aus.</p> <p>◆ Die übrigen konsumtiven Ausgaben haben sich nach Ende Juni 2018 sowohl im Vergleich zum Vorjahr 2017 als auch gegenüber dem Planwert 06/2018 mit ca. + 2,0 Mio. € bzw. mit ca. + 2,5 Mio. € erhöht. Die IST-/Vorjahres-IST-abweichung resultiert vor allen Dingen aus vorgezogenen Zahlungen im Rahmen des städtischen Anteils an der integrierten Leitstelle bei der Feuerwehr (ca. 0,5 Mio. €), der Zuschüsse an Kindergärten und Horte (ca. 0,7 Mio. €) sowie vorgezogenen Zahlungen im Zusammenhang mit der Verlustabdeckung an die STÄPARK (ca. 1,0 Mio. €). Diese Ausgaben sind im Haushaltsjahr 2017 erst zu einem späteren Zeitpunkt geleistet worden. Die IST-/Planwertabweichung 06/2018 in Höhe von ca. + 2,5 Mio. € ist darauf zurückzuführen, dass hier der planerische Zeitanteil an den veranschlagten Konsolidierungsminderausgaben (ca. - 14,8 Mio. €) in Höhe von ca. - 3,7 Mio. € einen negativen Effekt entfaltet. Diese veranschlagten Konsolidierungsminderausgaben in Höhe von ca. - 14,8 Mio. € sind noch im weiteren Haushaltsvollzug 2018 aufzulösen.</p> <p>◆ Die investiven Ausgaben bewegen sich nach Ende Juni 2018 mit ca. - 7,2 Mio. € unterhalb des Vorjahreswertes und mit ca. + 0,9 Mio. € über dem Planwert. Die Gründe für die IST-/Vorjahres-IST-abweichung in Höhe von ca. - 7,2 Mio. € liegen insbesondere darin begründet, dass bereits im Juni 2017 Ausgaben für die Beteiligung Bremerhavens an der regionalen Wirtschaftsförderung in Höhe von ca. 4,0 Mio. € sowie ein Tilgungszuschuss an die BEAN für das Projekt Havenwelten in Höhe von ca. 3,7 Mio. € über der Zahlung 06/2018 geleistet wurden. Diese Zahlungen werden auch im Haushaltsjahr 2018 zu einem späteren Zeitpunkt noch kassenwirksam. Die IST-/Planwertabweichung 06/2018 in Höhe von ca. + 0,9 Mio. € ist darauf zurückzuführen, dass hier ein Teilbetrag des Investitionszuschusses an die BEAN in Höhe von ca. 1,5 Mio. € bereits im 1. Halbjahr 2018 geleistet wurde, der planerisch erst zu einem späteren Zeitpunkt vorgesehen war.</p>		

KASSENMÄßIGER HAUSHALTSABLAUF								
Kennzahl	IST Januar - Juni		Veränderung		Rechner. Planwert	IST - Planwert-		Anschlag 2018
	2017	2018	2017/2018			Abweichung		
	Mio. EUR		%			Mio. EUR		
1. Steuern	64,1	65,5	1,4	2,1	69,1	-3,7	-5,3	134,9
2. Finanzaufweisungen des Landes	155,0	160,0	4,9	3,2	160,2	-0,2	-0,1	345,8
3. Sonstige konsumtive Einnahmen	75,0	77,7	2,7	3,6	76,2	1,5	2,0	173,4
4. Investive Einnahmen	7,4	1,3	-6,1	-82,7	1,4	-0,2	-10,9	17,8
I. BEREINIGTE GESAMTEINNAHMEN	301,5	304,4	2,9	1,0	306,9	-2,5	-0,8	671,9
5. Personalausgaben	162,4	168,0	5,6	3,5	165,5	2,6	1,5	304,8
davon								
5.1 Übrige Verwaltung	76,3	79,0	2,7	3,5	77,7	1,3	1,6	147,4
5.2 Polizei	21,7	22,1	0,4	1,8	22,3	-0,2	-1,0	39,1
5.3 Schulen	64,4	66,9	2,5	3,9	65,4	1,5	2,3	118,2
6. Zinsausgaben	23,9	23,1	-0,8	-3,3	23,3	-0,2	-0,8	47,9
6a. Zinsen (Schuldendiensthilfen-Dritte)	0,6	0,3	-0,3	-56,0	0,3	-0,1	-20,9	3,2
7. Sozialleistungsausgaben	102,2	104,1	1,9	1,8	103,9	0,2	0,2	171,9
davon								
7.1 Sozialhilfe Örtlicher Träger	6,6	5,2	-1,3	-20,2	4,8	0,5	9,9	7,0
7.2 Grundsicherung Örtlicher Träger	9,8	10,1	0,3	3,3	10,4	-0,3	-2,8	17,9
7.3 Sozialhilfe mit Kostenbeteilig. Land	38,1	39,3	1,2	3,0	39,3	-0,0	-0,0	60,4
7.4 Unterhaltsvorschuss	1,5	3,7	2,2	142,9	2,8	0,8	30,1	3,6
7.5 Jugendhilfe	18,7	18,7	0,1	0,3	18,3	0,5	2,5	33,1
7.6 Kosten der Unterkunft	25,8	25,4	-0,4	-1,5	26,4	-1,0	-3,7	45,7
7.7 Bildungs- und Teilhabepaket	0,7	0,8	0,1	10,7	1,1	-0,2	-22,7	2,3
7.8 Übrige	1,1	0,9	-0,2	-16,8	0,9	-0,0	-3,0	2,1
8. Sonstige Ausgaben der lfd. Rechnung	42,5	44,5	2,0	4,8	42,0	2,5	5,9	102,9
9. Ausgaben der Kapitalrechnung	17,4	10,2	-7,2	-41,1	9,3	0,9	10,2	48,8
II. BEREINIGTE GESAMTAUSGABEN	349,0	350,3	1,2	0,4	344,3	6,0	1,7	679,6
III. FINANZIERUNGSSALDO (I-II)	-47,6	-45,9	1,7	-3,5	-37,5	-8,4	22,5	-7,7
III.1 zul. Finanzierungssaldo o. Konso-Hilfe	-47,6	-45,9	1,7	-3,5	-37,5	-8,4	22,5	-38,8
III.2 Strukturelles Defizit			0,0	#DIV/0!		0,0	#DIV/0!	-26,5
III.3 Konsumtiver Finanzierungssaldo	-37,5	-36,9	0,6	-1,6	-29,6	-7,3	24,8	-7,8
III.4 Investiver Finanzierungssaldo	-10,0	-9,0	1,1	-10,6	-7,9	-1,1	14,0	-31,0
IV. NETTOKREDITAUFNAHME	-25,0	-27,3	-2,3	9,1				7,3
davon								
Kreditaufnahme	0,0	0,0	0,0	#DIV/0!				70,6
Kredittilgung	25,0	27,3	2,3	9,1				63,3
V. Sonstige Finanzierungsvorgänge	4,0	0,1						0,4
V.1 Interne Verrechnungen	0,0	0,0						0,0
VI. QUOTEN								
Deckungsquote (I/II)	86,4 %	86,9 %						98,9 %
Personalausgabenquote (5/II)	46,5 %	48,0 %						44,8 %
Pers.-Ausg.-Quote Übr. Verw. (5.1/II)	21,9 %	22,6 %						21,7 %
Zinslastquote (6/II)	6,9 %	6,6 %						7,1 %
Investitionsquote (9/II)	5,0 %	2,9 %						7,2 %

1.1 STEUEREINNAHMEN Mio. EUR

Steuern: IST-Planwert-Abweichung (nach Monaten)

IST im Berichtszeitraum Januar bis Juni = 65,5

Abweichung vom Planwert (Basis: Schätzung Mai '17) -3,7

nach Steuerarten:

- Gewerbesteuer -3,4
- Grundsteuer B -1,1
- Umsatzsteuer +0,7
- Sonstige +0,1

Steuern: Abweichung von Vorjahr und Planwert (kumuliert)

Abweichung vom VORJAHRESWERT +1,4

nach Steuerarten:

- Lohnsteuer +1,5
- Umsatzsteuer +1,4
- Grundsteuer B -0,7
- Sonstige -0,9

ZIELWERTE für Jahresergebnis:

ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan 134,9

Steuerschätzung November 2017 134,6

Steuerschätzung Mai 2018 136,2

aktuelle EINSCHÄTZUNG 136,2

=> Abweichung zum Anschlag +1,3

1.2 STEUERABHÄNGIGE ZUWEISUNGEN Mio. EUR

Kennzahl	IST	Planwert	Vorjahr	IST ./. Vorjahr
	Mio. EUR			
Schlüsselzuweisungen	54,9	54,9	50,3	+ 4,6
Ergänzungszuweisungen	18,0	18,0	18,0	+ 0,0
Summe	73,0	73,0	68,4	+ 4,6

ZIELWERTE für Jahresergebnis:

ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan 146,9

Steuerschätzung November 2017 146,9

Steuerschätzung Mai 2018 143,9

aktuelle EINSCHÄTZUNG 143,9

=> Abweichung zum Anschlag -2,9

1.3 SONSTIGE EINNAHMEN

Gegenstand der Nachweisung	IST Januar - Juni			
	2017	2018	Veränd. 17/18	
	Mio. EUR			%
Sonstige Finanzzuweisungen	86,6	87,0	0,3	0,4
Einnahmen der lfd. Rechnung	75,0	77,7	2,7	3,6
davon				
- Kons. Zuweisungen Bremens	49,2	51,9	2,7	5,6
- Lfd. Zuweisungen/Zuschüsse	9,8	9,6	-0,2	-2,0
- Aus wirtschaftl. Tätigkeit	6,9	6,9	0,0	-0,5
- Gebühren und Beiträge	6,3	6,5	0,2	3,7
- Darlehensrückflüsse	0,4	0,5	0,1	15,8
- Sonstige	2,5	2,4	-0,1	-3,9
Einn. der Kapitalrechnung	7,4	1,3	-6,1	-82,7
davon				
- Inv. Zuweisungen Bremens	6,7	0,8	-6,0	-88,8
- Veräußerung Sachvermögen	0,1	0,0	0,0	0,0
- Sonstige	0,6	0,5	-0,1	-12,6
Summe	169,0	165,9	-3,0	-78,7

Berichtszeitraum Januar bis Juni:

	IST	Veränderung 17/18	
	Mio. EUR		%
Sonstige Finanzzuweisungen	87,0	+ 0,3	+ 0,4
- Personalkost.zuw. Polizei	22,9	+ 0,1	+ 0,4
- Personalkost.zuw. Schulen	57,7	+ 0,2	+ 0,4
- Konso-/Strukt.hilfe/Flüchtl.	6,5	+ 0,0	+ 0,0
Kons. Zuweisungen Bremens	51,9	+ 2,7	+ 5,6
- f. Soz.hilfe m. Kostb. Land	32,4	+ 0,5	+ 1,7
- für Bundesanteil KdU	10,2	2,5	+ 32,3
- f. Feuersch. Überseehafen	0,0	0,0	+ 0,0
- für UHV-Leistungen	2,7	1,7	+ 153,5
Veräußerung Sachvermögen	0,1	+ 0,0	+ 0,0
- Verkauf alter Fahrzeuge	0,0	+ 0,0	+ 0,0

IST im Berichtszeitraum Januar bis Juni = 165,9

Abweichung vom VORJAHRESWERT: - 3,0

ZIELWERTE für Jahresergebnis:

ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan 390,1

aktuelles SOLL 390,5

aktuelle EINSCHÄTZUNG 392,3

=> Abweichung zum Anschlag +2,2

2.1 PERSONALAUSGABEN

Gegenstand der Nachweisung	IST Januar - Juni			
	2017	2018	Veränd. 17/18	
	Mio. EUR			%
Übrige Verwaltung	76,3	79,0	2,7	3,5
davon				
- Dienstbezüge	67,7	70,0	2,4	3,5
- Versorgungsbezüge	7,2	7,3	0,1	1,4
- Beihilfen, Unterstützungen	1,1	1,4	0,2	20,6
- Sonstige	0,3	0,3	0,0	8,7
Polizei	21,7	22,1	0,4	1,8
Schulen (nur Lehrkräfte)	64,4	66,9	2,5	3,9
Summe	162,4	168,0	5,6	3,5

	IST	Veränderung 17/18	
	Mio. EUR		%
Dienstbezüge*)	70,0	+ 2,4	+ 3,5
- Beamte	11,8	+ 0,3	+ 3,0
- Angestellte/TVÖD	56,6	+ 2,1	+ 3,8
- Arbeiter	0,0	+ 0,0	+ 0,0
- Übrige	1,6	- 0,1	- 3,5

Mio. EUR

IST im Berichtszeitraum Januar bis Juni = **168,0**

Abweichung vom VORJAHRESWERT: **+ 5,6**

ZIELWERTE für Jahresergebnis:

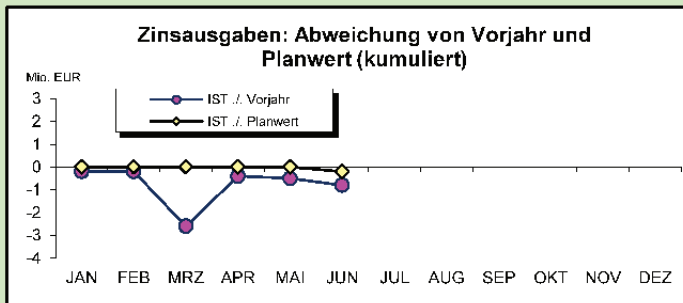
ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan **304,8**

aktuelles SOLL **304,7**

aktuelle EINSCHÄTZUNG **306,4**

=> Abweichung zum Anschlag **+1,6**

2.2 ZINSAUSGABEN (o. Schuldendienstzinsen an Dritte)



Mio. EUR

IST im Berichtszeitraum Januar bis Juni = **23,1**

Abweichung vom VORJAHRESWERT: **- 0,8**

ZIELWERTE für Jahresergebnis:

ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan **47,9**

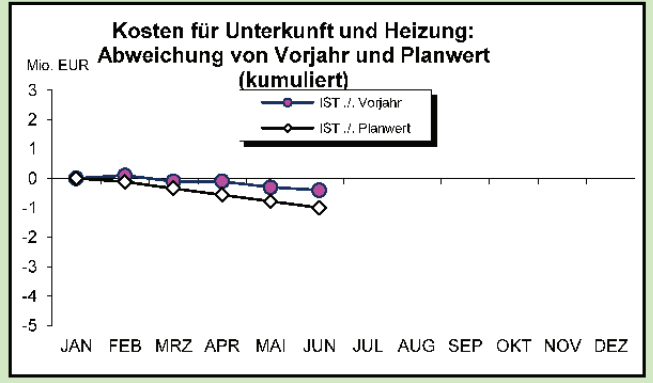
aktuelles SOLL **47,9**

aktuelle EINSCHÄTZUNG **47,7**

=> Abweichung zum Anschlag **-0,3**

2.3 SOZIALLEISTUNGS-AUSGABEN

Gegenstand der Nachweisung	IST Januar - Juni			
	2017	2018	Veränd. 17/18	
	Mio. EUR			%
Sozialhilfe Örtlicher Träger	6,6	5,2	-1,3	-20,2
davon				
- Allgemeine Sozialhilfe	2,4	2,4	0,0	-0,9
für Hilfe zum Lebensunterh.	1,6	1,0	-0,6	-35,4
für Hilfen in bes. Lebensl.	2,1	1,3	-0,8	-37,5
für Hilfe zur Arbeit	0,0	0,0	0,0	#DIV/0!
- Leistungen für Asylbewerber	4,2	2,8	-1,3	-31,4
- Übrige	0,0	0,0	0,0	#DIV/0!
Grundsicherung Örtl. Träger	9,8	10,1	0,3	3,3
Sozialhilfe Kostenbet. Land	38,1	39,3	1,2	3,0
Grundsicherung Überörtl. Tr.	0,0	0,0	0,0	#DIV/0!
Jugendhilfe	18,7	18,7	0,1	0,3
Unterhaltsvorschuss	1,5	3,7	2,2	142,9
Kosten der Unterkunft	25,8	25,4	-0,4	-1,5
Bildungs- und Teilhabepaket	0,7	0,8	0,1	10,7
Sonstige	1,1	0,9	-0,2	-16,8
Summe	102,2	104,1	1,9	1,8



Mio. EUR

IST im Berichtszeitraum Januar bis Juni = **104,1**

Abweichung vom VORJAHRESWERT: **+ 1,9**

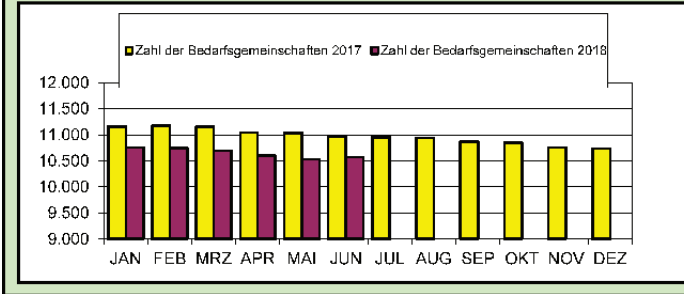
ZIELWERTE für Jahresergebnis:

ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan **171,9**

aktuelles SOLL **171,9**

aktuelle EINSCHÄTZUNG **172,9**

=> Abweichung zum Anschlag **1,0**



2.4 SONSTIGE KONSUMTIVE AUSGABEN					
Gegenstand der Nachweisung	IST Januar - Juni				Mio. EUR
	2017	2018	Veränd. 17/18		
	Mio. EUR		%		
Sächl. Verwaltungsausgaben	14,5	14,3	-0,2	-1,2	IST im Berichtszeitraum Januar - Juni = 44,5
Übriger lfd. Sachaufwand	3,5	4,8	1,3	36,7	
Zuweisungen, Zuschüsse	21,0	22,5	1,5	7,0	Abweichung vom VORJAHRESWERT: + 2,0
Lfd. Zuweisungen an Bremen	1,1	0,6	-0,5	-45,4	
Schuldendiensthilfen (o. Zinsen)	0,0	0,0	0,0	0,0	ZIELWERTE für Jahresergebnis: ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan 102,9 aktuelles SOLL 103,0 aktuelle EINSCHÄTZUNG 119,7 => Abweichung zum Anschlag +16,8
Übrige konsumtive Ausgaben	2,3	2,2	-0,1	-3,1	
Summe	42,5	44,5	2,0	4,8	

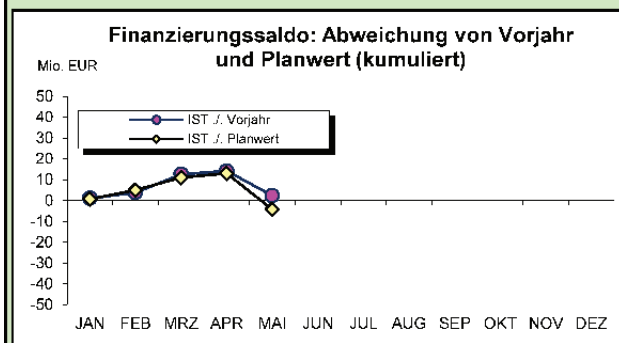


2.5 INVESTITIONSAUSGABEN					
Gegenstand der Nachweisung	IST Januar - Juni				Mio. EUR
	2017	2018	Veränd. 17/18		
	Mio. EUR		%		
Bauinvestitionen	4,7	3,0	-1,8	-37,1	IST im Berichtszeitraum Januar bis Juni = 10,2
Inv. Zuweisungen "KINVFG"	0,0	0,0	0,0	#DIV/0!	
Sachinvest., Beschaffungen	0,8	0,9	0,2	20,3	Abweichung vom VORJAHRESWERT: - 7,2
Zuweis./Zuschüsse für Invest.	7,9	6,3	-1,6	-20,1	
Lfd. Zuweisungen an Bremen	4,0	0,0	-4,0	0,0	ZIELWERTE für Jahresergebnis: ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan 48,8 aktuelles SOLL 48,8 aktuelle EINSCHÄTZUNG 48,8 => Abweichung zum Anschlag -0,0
Übrige investive Ausgaben	0,0	0,1	0,0	0,0	
Summe	17,4	10,2	-7,2	-41,1	



Gegenstand der Nachweisung	Bau-invest.	Invest. Zuschüsse	Übrige Invest.	INVEST.-SUMME
	Mio. EUR			
ANSCHLAG	16,1	0,0	32,7	48,8
+ Drittmittel aus Vorjahren	0,0	0,0	0,0	0,0
+ Nachbewilligungen	0,0	0,0	0,0	0,0
- Einsparungen	0,0	0,0	0,0	0,0
Aktuelle Liquidität	16,1	0,0	32,7	48,8
IST-Ausgaben (kumul.)	3,0	0,0	7,3	10,2
Ausschöpfung (in %)	18,5	#DIV/0!	22,2	21,0

3.1. FINANZIERUNGSSALDO



Mio. EUR

IST im Berichtszeitraum Januar - Juni = **-45,9**

Abweichung vom VORJAHRESWERT: **+ 1,7**

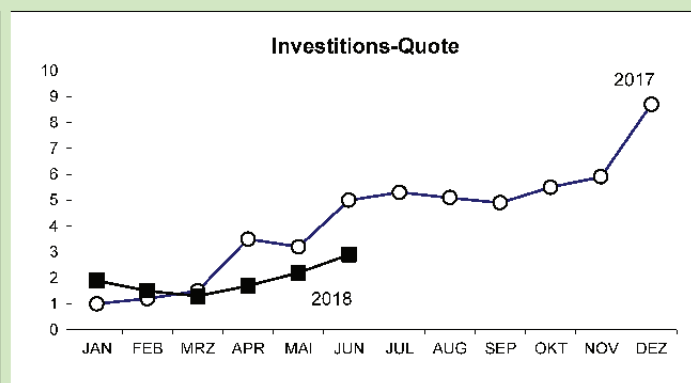
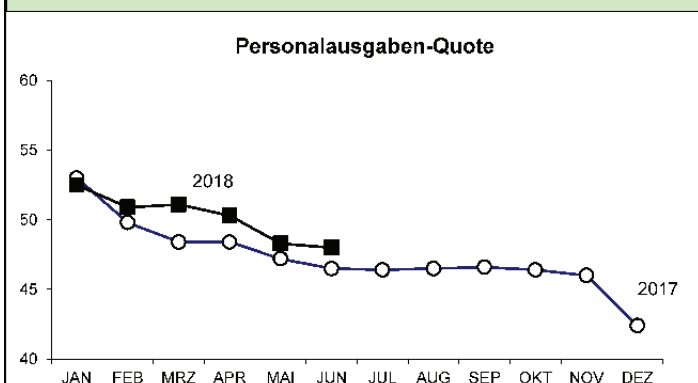
zulässiger Finanzierungssaldo ohne Konsolidierungshilfe

Gegenstand der Nachweisung	IST Januar - Juni				Anschlag 2018 Mio. EUR
	2017	2018	Veränd. 17/18	%	
Berein. Gesamteinnahmen	301,5	304,4	2,9	1,0	671,9
Berein. Gesamtausgaben	349,0	350,3	1,2	0,4	679,6
zul. Finanzierungssaldo	-47,6	-45,9	1,7	-3,5	-38,8

aktuelle Einschätzung	Verschlechterung/Verbesserung zum Anschlag
Mio. EUR	
672,5	0,6
698,6	19,1
-57,3	-18,5



3.2. QUOTEN



Personalausgaben-Quote Januar - Juni
2018 = **48,0**
2017 = **46,5**

Investitions-Quote Januar - Juni
2018 = **2,9**
2017 = **5,0**

Hochrechnung zum Jahresergebnis:
ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan **44,8%**
aktuelle EINSCHÄTZUNG **44,8%**

Hochrechnung zum Jahresergebnis:
ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan **7,2%**
aktuelle EINSCHÄTZUNG **7,2%**